

Das Freitags-Training. Normalerweise eine Angelegenheit, bei der sich viele mehrmals überlegen, zu kommen – immerhin steht das Wochenende vor der Tür, und so sorgt der „Schweinehund“ oftmals für eine nur äußerst spärlich gefüllte Turnhalle.

Doch nicht so am Freitag, den 12. Dezember. Es galt, einen ganz besonderen Anlass zu feiern, es galt, einen ganz besonderen Mann zu ehren. Jenen Mann, ohne den



HAP KI DO in Österreich wohl nicht denkbar wäre. Unser Meister Ewald Pilz hatte dieser Tage seinen „30er“. Obwohl man rein optisch vielleicht auch annehmen könnte, dass es sich um sein Lebensalter handelt, geht es hier viel mehr um seine Zeitdauer als aktiver Hapkidoist. 30 Jahre – eine unglaublich lange Zeit! Und so kamen Mitglieder des ÖHKDB aus ganz Österreich an diesem Abend in Graz zusammen, um Ewald zu gratulieren und ihm gemeinsam unseren

Dank auszusprechen.

So wurde das Training, welches trotz aller Feierlichkeit selbstverständlich trotzdem stattfand und von unserem Meisteranwärter Christoph geleitet wurde, zu einem richtigen Event. In der Aufwärmphase stand unter anderem auch unser altbewährtes „Bas-Ki-ball“ auf dem Programm, das dank des Einsatzes der etwa 40 Anwesenden durchaus Rugby-Premier-League-Format annahm. Es folgten ein Faust/Fußtechnik-Kombinationen-Ausdauerprogramm und schließlich eine Technikschiung für die Schüler mit einer parallelen „Trainerfortbildung“ für die DAN-Grade.



Bis zu diesem Zeitpunkt wusste unser lieber Ewald noch nicht so recht, was die ganzen Leute hier eigentlich wollten. Umso größer war sichtlich die Überraschung, als kurz vor Ende der Einheit unser Bundestrainer Manfred Salmhofer in der Kabine verschwand und kurz danach mit Torte (standesgemäß mit 30 Kerzen) und einer gravierten Marmorplatte im Schlepptau wieder auftauchte. Nach den obligaten feierlichen Ansprachen war man sich einig, dass Ewald mit diesen 30 Jahren HAP KI DO nun erst das „erste Drittel“ seiner Trainingslaufbahn hinter sich hat. Dem kann man sich nur anschließen, und sagen: „Weiter so, Ewald!“ Wir alle hoffen, dass Du uns noch lange auf unserem Weg begleiten wirst, und uns noch viel Einblick in Deinen reichhaltigen Erfahrungsschatz geben wirst.



DANKE, EWALD!

Im Namen Deiner Schüler aus Graz.

*„Konntest Du auch nicht wie ein Adler fliegen
kletterst Du Schritt für Schritt bergan
nur mit Mühen hast Du den Gipfel erklommen
und uns auf Deinem Weg mitgenommen“*